

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Weltgeschichte

welcher die neuere Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Ende
des achtzehnten Jahrhunderts enthält

Eichhorn, Johann Gottfried

Göttingen, 1800

Literaturverzeichnis

urn:nbn:de:gbv:45:1-10284

sich zuerst den Königstitel beylegte, breitete das Christenthum in Polen weiter aus. Nun wurden die Polen erst den deutschen Annalisten bekannt, und ihre Geschichte fängt an, etwas gewisser zu werden.

XIII. Rußland.

Notiz der Quellen: A. L. Schlözer's Proben russischer Annalen. Bremen u. Göttingen 1768. 8.

Nestor's und der Fortsezer desselben älteste Jahrbücher der Russischen Geschichte vom J. 858 bis 1203; übers. mit Anmerk. von J. B. Scherer. Leipzig 1774. 4.

G. F. Müller's Sammlungen russischer Geschichte. Petersburg 1732 — 1764. 9. B. 8.

Hilfsbücher: Mich. Lomonossow's kurzgefaßtes Jahrbuch der Russischen Regenten, übers. von Pet. von Sträblin. Kopenh. u. Leipz. 1765. Neue Aufl. 1771. 8.

C. Schmidt; Pbilfeldck's Versuch einer neuen Eintheilung in die Russische Geschichte. Riga 1773. 2. Th. 8.

Des Fürst. Mich. Schtscherbatow's Russische Geschichte von den ältesten Zeiten an bis auf die Unterjochung Rußlands durch die Tataren. Danzig 1779. 2 Th. 8.

Histoire de Russie — par M. Levesque. Paris 1782. 5 Voll. 8. und Histoire de différents peuples soumis à la domination des Russes, on suite de l'histoire de Russie par M. Levesque. Paris 1783. 2 Voll. 8.

Histoire physique, morale, civile et politique de la Russie par M. le Clerc. Paris 1784. 3 Voll. 4. und de la Russie moderne (bis 1762). Paris 1783. 2 Voll. 4.

72. Die ersten Stifter des Russischen Staats kamen aus Skandinavien. Zu der Zeit, da seine Seehelden unter dem Namen der Dänen und Normänner alle Küsten

Rüsten außerhalb der Ostsee benruhigten, da stifteten andere Schwärme dieser Nation unter dem Namen der Wäringier durch die drey Brüder, **Rurik**, **Sineus** und **Truwor**, innerhalb der Ostsee unter den Slaven am Neva 862 und Wolchow = Strohni A. 862 drey kleine Staaten, die drey Jahre später, nach Sineus und Truwor's Tod, an den ältesten Bruder, Rurik, fielen, und dem Staat von **Novgorod** seinen Ursprung gaben.

Zwey Wäringier, **OsKold** und **Dir**, die wahrscheinlich bey der Austheilung des Slavenlandes unter die mit den drey Brüdern angekommene Seehelden leer ausgegangen waren, zogen mit ihrem Geleite weiter, und unterjochten die Slaven am Dnjepr und gründeten den Staat von **Kiew**.

Oleg, Ruriks Nachfolger in Novgorod, folgte ihnen an den Dnjepr nach, und unterjochte auch den Staat von Kiew, nebst den im umliegenden Lande wohnenden freyen Slaven, und verlegte den Sitz seines Reichs nach Kiew. So war ein kleiner Haufe Skandinavier Herr eines ausgebreiteten großen Volks geworden; er versank bald unter der Menge der einheimischen Slaven, und selbst die Lehnsvfassung entwickelte sich hier nicht mit ihrer normännischen Strenge, wie in den übrigen Ländern, in denen sich Skandinavier niedergelassen haben. Doch herrschten Rurik's Nachkommen in dessen Staat bis zum Jahr 1598 fort.

Ruf-